

Bericht des Aufsichtsrats der Bürgerenergie Dreiländereck eG über das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr vom Vorstand in gemeinsamen Sitzungen und durch schriftliche Unterlagen regelmäßig und umfassend über die Entwicklung und Lage der Genossenschaft, über alle bedeutenden Geschäftsvorgänge sowie über wichtige geschäftliche Einzelvorgänge informieren lassen und die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Aufgrund einer Novelle des GenG, der als Erleichterung für kleine Genossenschaften eine Prüfung nur alle 2 Jahre verlangt, hat der AR beschlossen, diese Erleichterung, die Zeit und Kosten spart, in Anspruch zu nehmen, da in den Sitzungen regelmäßig Bericht erstattet wird. Außerdem erhält der Aufsichtsratsvorsitzende immer die Protokolle der Vorstandssitzungen. In verschiedenen Sitzungen wurde auch die strategische Ausrichtung der Genossenschaft intensiv besprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2019 und dessen Bericht über das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und stimmt dem Bericht des Vorstands zu. Er empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr 2019 festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 87.150,84€ und den Gewinnvortrag aus dem Jahr 2018 in Höhe von 98,21 € wie vorgeschlagen für eine Dividende in Höhe von 2,5 % , eine Einstellung in die gesetzliche Rücklage von 1.000,00 €, eine Einstellung von 4.000,00 € in die anderen Ergebnisrücklagen und einen Vortrag auf neue Rechnung 2020 in Höhe von 16.153,92 € zu verwenden sowie dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen, er beantragt auch für sich Entlastung für diesen Zeitraum.

Der Aufsichtsrat spricht dem gesamten Vorstand für die im Geschäftsjahr 2019 geleistete sehr gute Arbeit und das große Engagement seinen Dank und Anerkennung aus.

Rheinfelden, den 26.06.2020

Dieter Burger

Vorsitzender des Aufsichtsrats